

# Drehbuch Version 3.0

**Filmtitel: Vision Weltwasserbaum - ein Film für den Frieden -**

**Idee: Stevens Bakos**

**Autorenkollektiv: Andreas Prange und Steffen Kundt**

**Drehorte: Weimar, Buchenwald, Ehringsdorf, Oßmannstedt, Utenbach**

**Drehtage: 07. Mai 2019 bis 11. Mai 2019**

**Regie: Gott**

**Kamera: Stevens Bakos**

**Geplante Filmlänge: 20 bis 30 Minuten**

**Produktion: Stevens Bakos**

**Finanzierung: Andreas Prange**

**Veröffentlichung: Wir möchten den Film am 01.09.2019 in Weimar öffentlich aufführen, uns fehlt noch ein Veranstalter. Vorschläge sind herzlich willkommen, Kontakt: [andreas\\_weimar@weltwasserbaum.de](mailto:andreas_weimar@weltwasserbaum.de)**

**Anschließend wird der Film im Internet auf unserer Internetseite [www.weltwasserbaum.de](http://www.weltwasserbaum.de) veröffentlicht.**

**Das Drehbuch ist dynamisch. Die aktuelle Version ist auf der Internetseite [www.weltwasserbaum.de/der-film](http://www.weltwasserbaum.de/der-film) abrufbar.**

Für Lothar und Margot.

# **Vision Weltwasserbaum soll ein Film für den Frieden werden, für Deutschland und die Welt.**

## **Was wollen wir in dem Film zeigen?**

Wir sind in den kalten Krieg hineingeboren. Das Wort Frieden stand damals in Weimar, neben anderen Parolen, an vielen Fassaden. Mit dem Ende der DDR ist neben diesen Parolen auch das Wort Frieden verschwunden. Die Deutschen haben sich als Volk der Dichter und Denker und als Meister des Krieges hervorgetan. Uns bewegen folgende Gedanken:

Das kulturelle Erbe Deutschlands ist uns wichtig.  
Wie können wir es sichtbar machen?  
Wie können wir es bereichern?  
Wie können wir es bewahren?  
Wie können wir friedlich miteinander leben?

**Unsere Kultur zeigen, bereichern und bewahren,  
das soll der Inhalt unseres Filmes werden.**

**Frieden kann gelingen, wenn wir versuchen gegenseitige Ergänzung als  
verbindendes Element zu leben. In kleinen Kreisen, die sich überschneiden  
und ausbreiten. Dazu möchten wir mit unserem Film anregen.**

Weimar, das Spielzimmer der deutschen Geschichte,  
ist die ideale Kulisse für unseren Film.

*„Der Dialog mit den Toten darf nicht abreißen,  
bis sie herausgeben, was an Zukunft mit ihnen  
begraben worden ist.“*

*Heiner Müller*

## Szenenübersicht

Szene 1: Weimar, William-Shakespeare-Denkmal im Park an der Ilm

Szene 2: Weimar-West, Ehemalige POS Karl-Liebknecht

Szene 3: Weimar, Verschiedene Orte

Szene 4: Buchenwald

Szene 5: Ehringsdorf, Steinbruch

Szene 6: Weimar, Platz der Demokratie

Szene 7: Weimar, Schillerstraße

Szene 8: Weimar, Stein des guten Glücks im Garten von Goethes Gartenhaus,  
Park an der Ilm

Szene 9: Weimar, Theaterplatz

Szene 10: Weimar, neues Bauhausmuseum

Szene 11: Weimar, Goldschmiede Herbst

Szene 12: Oßmannstedt, Wielandgut

Szene 13: Utenbach bei Familie Kratz

Szene 14: Weimar, Historischer Friedhof,  
Weimar, Sowjetischer Ehrenfriedhof im Park an der Ilm

Szene 15: Weimar, In einem Garten

## Szene 1

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Die deutsche Sprache ist unser wichtigstes Kulturgut, sie ist der Indikator für die Kultur eines Volkes.

Ort: Weimar, William-Shakespeare-Denkmal im Park an der Ilm.

Darsteller: Steffen Kundt

1. Hier bin ich geboren
2. So wird es Tag
3. Die schwarze Galeere
4. Trauriges Lied vom sonst immer lachenden Flugzeug

Gerhard Gundermann wurde 1955 in Weimar geboren. 1998 ist er in Spreetal gestorben.

Die kurze Besetzung Weimars, durch die US-Truppen im Jahr 1945, bescherte Weimar die Washington-Straße und die Abraham-Lincoln-Straße.

Gerhard Gundermanns Hochstuhl stand in der Straße des Sklavenbefreiers.

Eingeschult wurde Gerhard Gundermann in die Pestalozzioberschule.

Johann Heinrich Pestalozzi hat Maßstäbe für die Volksbildung gesetzt.

In Gerhard Gundermann wohnte der Geist von Weimar.

Steffen Kundt hat im Jahr 2016 bei der Stadtverwaltung Weimar einen Antrag gestellt, der das Ziel hatte, eine Straße nach Gerhard Gundermann zu benennen.

Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Gerhard Gundermanns Lieder werden unseren Film bereichern, sie sind einzigartig, sie zeigen was die deutsche Sprache zu leisten vermag.

## Szene 2

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Weimar-West war der Lebensraum unserer Kindheit und Jugend, wir wollen diesen Ort segnen.

Ort: Weimar-West, Ehemalige POS Karl-Liebknecht.

Darsteller: Andreas Prange, Steffen Kundt

Besonderheiten: Drohnenflug über der alten Schule.

Inhalt: Folgende Themen sollen angesprochen werden, Erziehung und Bildung in der DDR, Jugendsünden, Vergebung, Segen als Dankbarkeit für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ökumene.

1. Der Weimarer Sound der Achtziger: die Hubschrauber der Sowjets und die Sirenen auf vielen Gebäuden, die sehr oft „getestet“ wurden, kalter Krieg.
2. Kurzer Kommentar: Wir sind hier zur Schule gegangen, Erziehung und Bildung gehörten hier zusammen, dieses Fundament ermöglicht uns heute ein selbstbestimmtes Leben.
3. Wir haben hier einige (Jugend)Sünden begangen, wie alle Menschen zu jeder Zeit und an jedem Ort der Welt.
4. Vergebung ermöglicht Neuanfänge und Leben, Vergebung sollte erlernt und gelebt werden.
5. Wir möchten unsere alte Schule (was noch davon übrig ist) in gelebter Ökumene segnen. Katholisches Weihwasser und ein buddhistisches Gebet, Musikeinblendung: „Noch fällt bleierner Hagel auf durstiges Land, noch geht der eiserne Nagel durch Christus Hand“.

## Szene 3

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Die Parolen aus der DDR sind an den Weimarer Häuserwänden verschwunden, sie wurden durch Zitate bekannter Persönlichkeiten ersetzt. Wichtige Botschaften für unsere Zeit?

Ort: Weimar, Verschiedenen Orte.

Darsteller: Andreas Prange, Steffen Kundt

Besonderheiten: Drohnenflug auf die Sprüche zu.

Inhalt: Sprüche in Weimar: Vaclav Havel, Friedrich Schiller, ...

#### Szene 4

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Buchenwald ist das Golgota Weimars, ein Ort des Todes und des Neubeginns. Friedrich Nietzsches Gedanken vom Willen zur Macht und von der Umwertung aller Werte sind hier mehrfach in Erfüllung gegangen.

Musikeinblendung, Gerhard Gundermann, „wer steckt ihm endlich eine Sichel in sein kaltes Herz?“ Scheitert nicht jeder, der etwas erzwingen möchte, auch wenn es noch so gut gemeint ist?

Aus der Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald ist die Gedenkstätte Buchenwald geworden. Warum eigentlich?

Ort: Buchenwald.

Darsteller: Steffen Kundt, Andreas Prange

Besonderheiten: Drohnenflug über den Glockenturm, Straße der Nationen.

Inhalt: Glockenturm, Straße der Nationen, SS-Kasino und Häuser, Steinbruch, KZ-Lagertor.

#### Szene 5

Drehtag: 09.05.2019

Leitgedanke: Der Steinbruch Ehringsdorf zählt zur deutschen Archäologiegeschichte.

Gerhard Gundermann: „Die Galaxien breiten sich spiralförmig aus, die Entropie schreitet voran, das nennt man Entwicklung.“

Wären wir ohne Freigeister Jäger und Sammler geblieben?

Ort: Ehringsdorf, Steinbruch.

Darsteller: Larissa Fritsche, Steffen Kundt, Andreas Prange

Besonderheiten: Drohnenflug über den Steinbruch.

Inhalt: Ehringsdorfer Urmensch, Kunst (Shodō) im Steinbruch, Leben im Steinbruch (Kräuter?).

#### Szene 6

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Deutschland braucht keine Quotenfrauen, Deutschland braucht Menschen wie Anna Amalia, die den Freigeistern in unserer Zeit eine Chance geben.

Ort: Weimar, Platz der Demokratie, Anna Amalia Bibliothek, Carl-August-Denkmal.

Darsteller: Andreas Prange, Steffen Kundt

Besonderheiten: Drohnenflug über den Platz der Demokratie.

Inhalt: Anna Amalia als Vorbild für heute, sie hat den Freigeistern Räume und Möglichkeiten eröffnet.

## Szene 7

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Der Narr darf alles, keiner nimmt ihn ernst. Die Frage ist nur, wer ist der Narr?

Lieder in deutscher Sprache, ein moderner Minnesänger.

Ort: Weimar, Schillerstraße.

Darsteller: Moritz Rabe

Inhalt: Straßenkünstler Moritz Rabe singt „Scheißspiel“ von Gundermann, sein Einverständnis fehlt noch.

Gerhard Gundermanns Gedanken über seine Arbeitswelt im Lausitzer Tagebau,

Anfang der 1990er Jahre: „Jeder gegen jeden und alle gegen den der gerade nicht da ist.“

Der Schritt vom ich zum WIR.

## Szene 8

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Die Botschaft des Steins des guten Glücks ist tief in unserem Menschsein verankert, wir möchten sie mit unseren Gedanken bereichern.

Ort: Weimar, Stein des guten Glücks im Garten von Goethes Gartenhaus, Park an der Ilm.

Darsteller: Andreas Prange, Steffen Kundt

Besonderheiten: Drohnenflug über den Park an der Ilm.

Inhalt: Gedanken zum Stein des Glücks, die Weimarer Stones, Static Stones und Rolling Stones, Zügelung der Leidenschaften Zorn und Eifer.

## Szene 9

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Am Theaterplatz in Weimar wurde Geschichte geschrieben, wir gestatten uns dazu 2 Zwischenfragen.

Ort: Weimar, Theaterplatz.

Darsteller: Andreas Prange, Steffen Kundt

Besonderheiten: Drohnenflug über den Theaterplatz, die Machbarkeit wird vor Ort entschieden.

Inhalt:

1. Gedanken zum Goethe-Schiller-Denkmal. Goethe, ein überhöhter Mensch, der auf Weimar einen überhöhten Schatten wirft?
2. Verfassungsgebende Versammlung 1919, Weimarer Verfassung, BRD-Grundgesetz, DDR-Verfassung. Ist die Weimarer Verfassung die letzte Verfassung, die auf dem Gebiet der alten BRD unter Mitwirkung des Volkes zustande gekommen ist, mit Ausnahme der Landesverfassungen der alten Bundesländer? Zwei Verfassungen, ein Grundgesetz und zwei Währungsreformen, ein gekauftes Glück?

## Szene 10

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Wie kann das neue Bauhausmuseum unsere Kultur bereichern?

Ort: Weimar, neues Bauhausmuseum.

Darsteller: Andreas Prange, Steffen Kundt

Besonderheiten: Drohnenflug über das neue Bauhausmuseum, Neues Museum, Gauforum.

Inhalt: Kommentar zur Architektur des neuen Bauhausmuseums:

Das Haus für das Bauhaus sieht grau aus, dabei ist das Bauhaus doch bunt, dreieckig, viereckig und rund.

Unsere Vision zum neuen Bauhausmuseum: Wenn es die Klassik-Stiftung wagt, im Geiste von Anna Amalia, den Freigeistern an diesem Ort Räume und Möglichkeiten zu eröffnen, dann hat der Geist von Weimar einen neuen Tempel.

## Szene 11

Drehtag: 09.05.2019

Leitgedanke: Nach Johann Heinrich Pestalozzi findet Erziehung und Bildung in den Kreisen Familie, Beruf, und Gesellschaft statt.

Sinn, Struktur und Liebe geben diesen Kreisen Stabilität.

Ein Impuls für unsere Gesellschaft, der Integration erst möglich macht?

Ort: Weimar, Goldschmiede Herbst.

Darsteller: Michael Herbst, Larissa Fritsche, Andreas Prange

Inhalt: Das Meisterstück eines Ehepaares, Sinn, Struktur und Liebe sind hier vereint.

## Szene 12

Drehtag: Noch unbekannt

Leitgedanke: Das Wielandgut ist Museum, Forschungsstätte und Lernort für interessierte Menschen.

Verdienste von Jan Philipp Reemtsma zur Erhaltung des Wielandgutes unter Einbeziehung der hier lebenden Menschen.

Ort: Oßmannstedt, Wielandgut, Museum, Forschungsstätte, Pädagogische Provinz.

Darsteller: Andreas Prange, Steffen Kundt

Inhalt: Wielandgut mit Parkanlage an der Ilm und Grabstätte von Christoph Martin Wieland (ein Kraftort! Musikeinblendung, Gerhard Gundermanns Lied Vom sonst immer lachenden Flugzeug. Hier kann ich landen, wenn mein Tank leer ist...).



### Szene 13

Drehtag: 08.05.2019 ab 17.30 Uhr

Leitgedanke: Fachkräftemangel in Handwerksberufen, warum eigentlich?

Fernöstliche Medizin zur Linderung von Wohlstandskrankheiten.

Ort: Utenbach bei Familie Kratz.

Darsteller: Michael Kratz und Belá Kundt, Anett Kratz und Andreas Prange

Inhalt: Tischlermeister und Tischlergeselle, Schokoladenakkupunktur, nie wieder Werbung für Almased?

### Szene 14

Drehtag: 11.05.2019

Leitgedanke zur Fürstengruft und zur Russisch-Orthodoxe Kapelle:

Hier hat die Ökumene einen Tempel.

Vorschlag für den Leitgedanken zum Sowjetischen Ehrenfriedhof im Park an der Ilm:

27 Millionen Tote, und wieder stehen deutsche Soldaten an der russischen Grenze.

Ort: Weimar, Historischer Friedhof, Fürstengruft und Russisch-Orthodoxe Kapelle.

Darsteller Fürstengruft und Russisch-Orthodoxe Kapelle: Andreas Prange, Viktoria Weiss.

Darsteller: Sowjetischer Ehrenfriedhof im Park an der Ilm: Viktoria Weiss, Steffen Kundt.

Inhalt Fürstengruft und Russisch-Orthodoxe Kapelle: Ökumenisches Bauwerk! Verbindung der alten (Russland) und der neuen Welt (Amerika).

Vorschlag für den Inhalt am Sowjetischen Ehrenfriedhof im Park an der Ilm: Den Inhalt dieser Szene sollten Viktoria Weiss und Steffen Kundt zusammen entscheiden und darstellen.

## Szene 15

Drehtag: 11.05.2019 ab 15.00 Uhr

Leitgedanke: Wer Visionen hat muss nicht zum Arzt gehen, er kann auch Weimar besuchen und einen Dialog mit den Lebenden beginnen, Wasserspenden willkommen.

Ort: Ein Garten in Weimar.

Darsteller: Alle die kommen.

Inhalt: Alle die möchten, sollen das sagen was sie bewegt.

Andreas Prange:

„Der Fürst“ von Nicolò Machiavelli und „Das Hohelied der Liebe“ des Paulus von Tarsus.

In Projekten verwirklichen sich Menschen, in Visionen verwirklicht sich Gott.

Abraham hat die Götzen zerschlagen. Wir wollen bunte Scherben auflesen.

Steffen Kundt: Franz Liszt, Les Préludes



Wir bedanken uns bei allen Menschen,  
die sich für die Erhaltung der Kulturgüter unseres Landes einsetzen.  
Ein besonderes Dankeschön gilt allen, die diesen Film  
möglich gemacht haben und allen Menschen,  
die die Vision Weltwasserbaum mit ihren Möglichkeiten bereichern  
und in alle vier Winde senden.

Wir werden Informationen und Bilder von den Dreharbeiten  
vom 07. Mai 2019 bis zum 11. Mai 2019  
im Internet veröffentlichen.

<https://www.instagram.com/weltwasserbaum/>

<https://twitter.com/weltwasserbaum?lang=de>

**Die Weitergabe des Drehbuchs wird hiermit  
ausdrücklich erlaubt und gewünscht.  
Wer das Drehbuch und die Vision Weltwasserbaum in  
den sozialen Netzwerken teilen möchte, sollte bitte  
das Schlagwort #weltwasserbaum verwenden.**

**Eine Vision ist wie ein Baby,  
wenn du willst das sie lebt,  
musst du sie zur Welt bringen.**



**[www.weltwasserbaum.de](http://www.weltwasserbaum.de)**

**[www.stevensphotocinema.com](http://www.stevensphotocinema.com)**